

Beschluss des Landrats vom 02.06.2022

Nr. 1549

15. Programm Energieeffizienz bei den kantonalen Verwaltungsbauten; Berichterstattung nach dem 6. Programmjahr

2022/149; Protokoll: ps

Kommissionspräsident **Thomas Noack** (SP) erklärt, 2012 habe der Landrat beschlossen, für die Objekte der Verwaltung Strom aus erneuerbaren Energien zu beschaffen. Gleichzeitig beauftragte der Landrat den Regierungsrat damit, die Hälfte der Mehrkosten mit Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bei den kantonalen Gebäuden einzusparen und alle zwei Jahre dem Landrat Bericht zu erstatten. Heute geht es um die Berichterstattung nach dem sechsten Programmjahr. Nach sechs Jahren liegen die kumulierten Nettoeinsparungen bei rund CHF 1,4 Mio. und damit um etwas mehr als CHF 300'000.– über den angestrebten Einsparungen. Der Regierungsrat geht davon aus, dass das Ziel der kumulierten Einsparungen von CHF 2,5 Mio. nach zehn Jahren erreicht werden kann. Das Programm befindet sich zwar auf Zielkurs, ist jedoch kein Selbstläufer, sondern es sind weiterhin Anstrengungen erforderlich, um die Massnahmen auch in den nächsten Jahren konsequent weiter umzusetzen. Es handelt sich vor allem um Massnahmen für die Optimierung des Betriebs der Verwaltungsbauten, womit die vorhandenen Effizienzpotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden sollen.

Eintreten war in der Kommission unbestritten. Die Umweltschutz- und Energiekommission nahm die Berichterstattung einstimmig zur Kenntnis. Die Verwaltung hat gute Arbeit geleistet, was erfreulich ist – nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch, weil effektiv Energie eingespart wird. Die Kommission betonte, dass der Kanton auch eine wichtige Vorbildrolle für Gemeinden, die Wirtschaft und Private habe. Ebenfalls wurde positiv vermerkt, dass die Massnahmen mit einem relativ geringen finanziellen Aufwand verbunden waren. Der Kommission erschien es jedoch auch wichtig, die Anstrengungen in den nächsten Jahren weiterhin beizubehalten, da die angestrebten Ziele nur so erreicht werden können. Diskutiert wurde in der Kommission die Frage, ob geplant sei, das Programm auch auf weitere Gebäude auszudehnen. Die Verwaltung erläuterte, dass das AUE dies zusammen mit dem Hochbauamt prüfe. Neben den 20 Gebäuden, die aktuell Bestandteil des Programms sind, werden vom Hochbauamt weitere 110 Gebäude mit dem Energiedatenmanagement untersucht. Dies liefere eine gute Datenbasis für den Entscheid, welche Gebäude für das Programm auch noch infrage kämen. Bei diesen Gebäuden müsse jedoch auch ein gewisses Energiesparpotenzial vorhanden sein. In der Kommission wurde weiter diskutiert, wie das Programm und der Erfolg besser bekannt gemacht werden könnte. So könnten auch Gemeinden und Private dazu motiviert werden, Optimierungen an ihren Gebäuden vorzunehmen. Mit den guten Ergebnissen aus dem Programm könne aufgezeigt werden, dass sich dies auch finanziell lohne. Die Kommission beantragt dem Landrat mit 13:0 Stimmen, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Detailberatung Landratsbeschluss*

Keine Wortbegehren.

– *Rückkommen*

Es wird kein Rückkommen verlangt.

– *Schlussabstimmung*

://: Mit 63:0 Stimmen wird dem Landratsbeschluss zugestimmt.

***Landratsbeschluss
betreffend Programm Energieeffizienz bei den kantonalen Verwaltungsbauten; Berichter-
stattung nach dem 6. Programmjahr***

vom 2. Juni 2022

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

- 1. Die vorliegende Berichterstattung nach dem 6. Programmjahr wird zur Kenntnis genommen.*
 - 2. Die Berichterstattung über die Einsparungen im 8. und 10. (und letzten) Programmjahr erfolgen im Frühjahr 2024 bzw. Frühjahr 2026.*
-